

Presseinformation

Neumarkt/OPf., Juni 2020

Zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion

NEUMARKT I.D. OPF. Mit Benjamin Houlihan, 1975 in Olpe geboren und heute in Düsseldorf lebend, zeigt das Neumarkter Museum Lothar Fischer vom 26. Juli bis 4. Oktober einen aufregenden jüngeren Künstler. Houlihan erhielt 2019 den Lothar Fischer-Preis, einen dotierten Förderpreis mit dem Schwerpunkt Bildhauerei, der alle zwei Jahre von der Lothar & Christel Fischer Stiftung und der Stadt Neumarkt vergeben wird und im Folgejahr mit einer Ausstellung verbunden ist. Sein Werk ist spannend: Es schwingt zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und verknüpft mit seiner changierenden Formensprache gekonnt gattungsübergreifend Malerei, Zeichnung und Skulptur. Mit seinen aus coloriertem Bauschaum aufgeblasenen oder fragil abgeschliffenen Arbeiten stellt der Bildhauer die Betrachter-Sichtweisen immer wieder neu auf die Probe. Bewusst setzt sich der Künstler, der sich selbst als „klassischer Bildhauer“ versteht, dabei mit dem Verhältnis von Körper, Raum und Umraum sowie Masse und Volumen auseinander. Dies verdeutlicht auch seine Rauminstallation mit zahlreichen Zinggüsen wie *Pilz*, *Hahn* oder *Ballon*, die er wie selbstverständlich ohne Sockel auf den Boden platziert. Mit kleinen Lebewesen vergleichbar, stehen die Figuren und Objekte mal für sich, mal treten sie in einen geheimen Dialog miteinander oder agieren als Gruppe. Auch der Betrachter lässt sich - je nachdem, ob er die Frosch- oder die Vogelperspektive einnimmt - intensiv auf die Figurenwelt ein oder bleibt beobachtender Außenseiter. Dabei geht es um Fragen nach Zugehörigkeit und Verhältnismäßigkeit, Identität, Nähe und Distanz oder auch das Etwas und das Nichts, mit denen sich der Preisträger selbst immer wieder konfrontiert sieht. Absichtsvoll stellt die Kunstaussstellung im sehenswerten Museum im Neumarkter Stadtpark den großen, kraftvollen, farbigen Bauschaum-Reliefs die kleinen, poetisch anmutenden Zinggüsse gegenüber. Beide Werkkomplexe bezeugen Benjamin Houlihans höchst eigenständiges und lebendiges, bildnerisches Denken, das es - trotz internationaler Präsenz des Künstlers - in seiner Vielschichtigkeit erst zu entdecken gilt. Alle Infos, auch die entsprechenden Hinweise zu den derzeit gültigen Hygienevorschriften: www.museum-lothar-fischer.de.

Tourist-Information**Neumarkt in der Oberpfalz**

Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf.
Telefon 09181/255-125
Telefax 09181/255-198
E-Mail: tourist-info@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de

QUELLENREICH

**Pressekontakt:**

Rainer Seitz
Touristik- und Werbefachwirt BAW
Telefon 09181/255-127
E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de

Presseinformation

Kino-Erlebnis mit der Natur in der Hauptrolle

NEUMARKT I.D. OPF. Spannende Orte für Naturgenuss und Naturerfahrung sind die mittlerweile vier Juradistl-Landschaftskinos, realisiert im Rahmen des Biodiversitätsprojekts „Juradistl“ von den vier Landschaftspflegeverbänden (LPV) Neumarkt, Amberg-Sulzbach, Regensburg und Schwandorf. Jetzt ist ein aktueller Flyer dazu erschienen. Neumarkt hatte die Vorreiterrolle: Der dortige LPV entwickelte zusammen mit einem renommierten Architekturbüro das erste Landschaftskino in Hilzhofen, direkt am reizvollen Kuppenalb-Wanderweg. Schreitet der Besucher durch einen kurzen Holztunnel, der den Eingang markiert, öffnet sich ihm der Blick in die weite, unverstellte Juralandschaft mit ihren markanten Kuppen. Dort laden 25 halbkreisförmig angeordnete, fest montierte „Kinosessel“ ein, Platz zu nehmen und den „Film“ zu genießen, in dem die unvergleichliche Natur die Hauptrolle spielt. Es läuft nie der gleiche Film, weil der Film die Landschaft ist und es in der Natur immer etwas Neues zu entdecken gibt. Inzwischen gibt es nach dem „Neumarkter Modell“ drei weitere Juradistl-Landschaftskinos im nahen Rohrbach bei Kallmünz (Landkreis Regensburg), in Endorf (Landkreis Amberg-Sulzbach) und in Premberg bei Teublitz (Landkreis Schwandorf). Sie liegen alle am Premium-Wanderweg Jurasteig und/oder an Radrouten und sind damit ideale „Schau-Plätze“ bei einer Naturtour. Flyer zum Bestellen oder als Download: www.tourismus-neumarkt.de und www.lpv-neumarkt.de.

Wandern auf stillen Wegen

NEUMARKT I.D. OPF. Manch einer sucht im Moment Wanderwege, die nicht überlaufen sind, sondern ein stilles Erleben der Natur und zugleich eine Art innerer Einkehr möglich machen. Ein echter Geheimtipp ist der „Kreuz- und Marterl-Weg“ durch Neumarkts Stadtteil Hasenheide. Die etwa einstündige Tour führt auf schönen Waldwegen zu Zeugnissen der Volksfrömmigkeit wie Feldkreuzen und so genannten „Marterln“, die früher oft zum Gedenken an Verunglückte oder auch zum Dank für eine glückliche Genesung in der Flur aufgestellt wurden. Alternativ empfiehlt sich der 6,3 Kilometer lange „4-Elemente-Weg“ auf pfadigen Waldwegen, der das Thema Nachhaltigkeit mit kindgerecht aufbereitetem Wissen über die vier Elemente vereint (www.tourismus-neumarkt.de/wandern).

<p>Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>	<p>QUELLENREICH</p>  <p>REGIONALPARK NEUMARKT</p>	<p>Pressekontakt:</p> <p>Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>
--	--	---